



Plan des Judensandes von 1779 © Stadtarchiv Mainz

Linktipps

<https://de.wikipedia.org/wiki/Judensand>

www.alemannia-judaica.de/mainz_friedhoefe.htm

Objektbiografie

Plan des Judensands von 1779. Angefertigt von einem namentlich nicht genannten Kurmainzer Geometer.

Standort: Stadtarchiv Mainz, www.mainz.de

Bedeutung für SchUM

Der Friedhof auf dem Bild sieht leer und verlassen aus und berichtet von der wechselhaften Geschichte der christlich-jüdischen Nachbarschaft, Pogromen und Neubeginn. Teile scheinen umgenutzt zu sein, aber irgendwie scheint es doch ein Erinnerungsort zu sein.

Dieses Objekt ist interessant, weil...

... er das Ausmaß des Friedhofs veranschaulicht – der Friedhof „auf dem Judensand“ ist der älteste und größte mittelalterliche jüdische Friedhof in Europa!

Der Friedhof Judensand wurde 1438, als alle Juden aus Mainz vertrieben worden waren, verwüstet. Viele abgeräumte Grabsteine dienten als Baumaterial. Der Plan zeigt, dass der Friedhof als Ort erinnert wurde, auch von Nichtjuden. Der Plan beweist, dass die Geschichte von Menschen nicht ausradiert werden kann.

Unter <https://www.aerialphotosearch.com/info/aerial-photos/old-jewish-cemetery-judensand-mombacher-strasse-hartberg-muenchfeld-district-mainz-rhineland-palatinate-220081.html> findet sich ein Luftbild.